



Vor 80 Jahren: Fall Barbarossa Die Wehrmacht überfällt die UdSSR

Am 22. Juni 1941 überfällt Nazideutschland die Sowjet-Union. Von Anfang an führen die deutschen Besatzer einen grausamen Vernichtungskrieg und hoffen auf einen Blitzkrieg mit schnellem Sieg. Mit einer ungeheuren Kraftanstrengung und sehr großen Opfern verhinderte die Sowjet-Union dieses Ansinnen. Weil auch 80 Jahre später in unserem Land kaum oder sogar in der Opferrolle dieser Krieg behandelt wird, wollen wir einige andere Fragen bearbeiten:

- Welche Ziele verfolgte der deutsche Faschismus mit dem Überfall?
- War die sowjetische Führung aus Gutgläubigkeit zu wenig vorbereitet?
- Welche Ursachen hat der Umgang mit dem Krieg in unserem Land?
- Welche Bedeutung hat der Überfall heute noch für die deutschrussischen Beziehungen?

Für die Diskussion dieser und weiterer Fragen konnten wir den Historiker

Prof. Manfred Weißbecker

gewinnen. Er ist emeritierter Prof. für Geschichte an der FSU Jena und Autor zahlreicher Bücher.

Mittwoch, 23. Juni 2021 um 18.30 Uhr, Villa Leon, Philipp-Koerber-Weg 1 in Nbg.

<u>Wichtiger Hinweis:</u> Sollte diese Veranstaltung am 23. Juni nicht als Präsenzveranstaltung möglich sein, dann findet sie am Dienstag, den 22. Juni als Videokonferenz statt! - Uhrzeit und Einwahlmöglichkeit teilen wir in dem Fall noch mit.